

---

München, 18. September 2019

### Aufsichtsrat stellt personelle Weichen für die nächste Generation Siemens

- **Michael Sen wird zum Vorstandsvorsitzenden des zukünftigen börsennotierten Unternehmens im Energie- und Elektrizitätssektor vorgeschlagen. Dazu wird er zum Co-CEO der Siemens Operating Company Gas and Power ernannt**
- **Lisa Davis wird bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2020 als Co-CEO der Operating Company Gas and Power den Übergang zum neuen Energie Unternehmen unterstützen. Ihr Vertrag läuft regulär aus**
- **Roland Busch wird zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG ernannt**
- **Aufsichtsrat entscheidet über die Nachfolge und den Zeitpunkt der Nachfolge von Joe Kaeser im Sommer 2020**

Der Aufsichtsrat der Siemens AG hat in seiner heutigen regulären Sitzung erste personelle Weichen für die Zukunft gestellt. Michael Sen, Vorstandsmitglied unter anderem verantwortlich für die Beteiligung Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE), wird zum Vorstandsvorsitzenden des neuen Unternehmens im Energie- und Elektrizitätssektor vorgeschlagen, das im September 2020 an die Börse gebracht werden soll. Darüber hinaus wird er mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 zum Co-CEO der Siemens Operating Company Gas and Power (GP) ernannt, zusammen mit Lisa Davis. Diese hatte dem Aufsichtsrat zuvor mitgeteilt, dass sie aus persönlichen Gründen ihren laufenden Vertrag nicht verlängern möchte. Sie wird bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2020 eine geordnete Übergabe ihrer Führungsaufgaben an Michael Sen gewährleisten. Danach wird sie bis zum Auslaufen ihres Vertrages dem Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG beratend zur Seite stehen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat das Vorstandsmitglied Roland Busch mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden sowie mit Wirkung zum 1. Dezember 2019 außerdem zum Arbeitsdirektor der Siemens AG ernannt. Busch wird darüber hinaus für die Implementierung der Strategie Vision 2020+ verantwortlich zeichnen. Janina Kugel, CHRO und Arbeitsdirektorin der Siemens AG, deren Vertrag Ende Januar 2020 ausläuft, wird die Veränderungen bis zum Ablauf ihres Vertrages begleiten. Über die Nachfolge und den Zeitpunkt der Nachfolge von Joe Kaeser als Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG wird der Aufsichtsrat im Sommer 2020 entscheiden.

„Wir erfinden Siemens aus einer Position der Stärke heraus neu. Unsere Transformation folgt dabei einem klaren Plan. Mit der Vision 2020+ haben wir die strategische Grundlage für die Zukunftsfähigkeit unserer Geschäfte im Zeitalter der Digitalisierung geschaffen. Anschließend haben wir über die Struktur entschieden und damit den Grundstein für zwei neue Siemens-Unternehmen gelegt“, sagte Jim Hagemann Snabe, Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG. Jetzt sei die richtige Zeit, um erste personelle Weichen zu stellen.

„Mitarbeiter, Kunden und künftige Aktionäre haben zurecht ein hohes Interesse daran, frühzeitig zu erfahren, wer das Energiegeschäft von Siemens langfristig führen wird“, so der Aufsichtsratschef weiter. „Mit Michael Sen wird ein führungsstarker Strategie CEO der künftigen eigenständigen GP-Organisation. Er hat in seiner Zeit bei E.ON breite Erfahrung in der Energiewirtschaft sowohl auf Kunden- als auch auf Anbieterseite gesammelt. Der Aufsichtsrat ist überzeugt davon, dass Michael Sen mit seinem Team die Chancen des Börsengangs nutzen und GP zu nachhaltigem Erfolg führen wird.“

„Mit der Bestellung von Roland Busch zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden betonen wir die Bedeutung der Industriellen Digitalisierung des Unternehmens für die nächste Generation“, so Jim Hagemann Snabe weiter.

„Lisa Davis hat in den vergangenen fünf Jahren Herausragendes für GP erreicht. Sie hat angesichts der drastischen strukturellen Marktveränderungen den notwendigen Umbau und die damit einhergehenden wichtigen Kapazitätsanpassungen in schwierigem Umfeld angestoßen. Dafür dankt der

Aufsichtsrat Lisa Davis ausdrücklich. Wir respektieren ihre persönliche Entscheidung und freuen uns, dass sie Michael Sen als Co-CEO während der Übergangszeit unterstützen wird,“ sagte Snabe.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter [sie.ag/2mg2Khs](http://sie.ag/2mg2Khs)

**Ansprechpartner für Journalisten**

Robin Zimmermann

Tel.: +49 89 63622804; E-Mail: [r.zimmermann@siemens.com](mailto:r.zimmermann@siemens.com)

Philipp Encz

Tel.: +49 89 63632934; E-Mail: [philipp.encz@siemens.com](mailto:philipp.encz@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).